

RS OGH 1973/6/6 1Ob107/73, 5Ob154/73, 1Ob29/74, 1Ob189/74, 5Ob95/75, 6Ob568/76, 7Ob538/76, 7Ob571/77

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 06.06.1973

Norm

ABGB §142 Ca

ABGB §177

AußStrG §16 BIII2b

Rechtssatz

Die Entscheidung über Pflege und Erziehung eines Kindes ist unter Berücksichtigung der besonderen Verhältnisse des Falles mit Bedacht auf die Interessen des Kindes, auf Beruf, Persönlichkeit und Eigenschaften der Eltern und auf die Ursachen der Scheidung zu treffen. Es ist offenbar gesetzwidrig, wenn in die Ermessenserwägungen nicht alle nach dem Gesetz zwingend vorgeschriebenen Kriterien einbezogen und insbesondere Erwägungen über Persönlichkeit und Eigenschaften der Eltern nicht angestellt wurden. Dies gilt auch in Fällen, in denen die Bestimmungen des § 142 ABGB analog anzuwenden sind.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 107/73

Entscheidungstext OGH 06.06.1973 1 Ob 107/73

Veröff: RZ 1973/194 S 198 = EFSlg 21404

- 5 Ob 154/73

Entscheidungstext OGH 19.09.1973 5 Ob 154/73

- 1 Ob 29/74

Entscheidungstext OGH 27.02.1974 1 Ob 29/74

nur: Die Entscheidung über Pflege und Erziehung eines Kindes ist unter Berücksichtigung der besonderen Verhältnisse des Falles mit Bedacht auf die Interessen des Kindes, auf Beruf, Persönlichkeit und Eigenschaften der Eltern und auf die Ursachen der Scheidung zu treffen. (T1)

- 1 Ob 189/74

Entscheidungstext OGH 04.12.1974 1 Ob 189/74

nur T1

- 5 Ob 95/75

Entscheidungstext OGH 24.06.1975 5 Ob 95/75

- 7 Ob 538/76
Entscheidungstext OGH 18.03.1976 7 Ob 538/76
nur T1
- 6 Ob 568/76
Entscheidungstext OGH 29.04.1976 6 Ob 568/76
- 7 Ob 571/77
Entscheidungstext OGH 12.05.1977 7 Ob 571/77
nur T1; Beisatz: Bei faktischer Trennung Prüfung der Ursachen der Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft. (T2)
- 4 Ob 521/77
Entscheidungstext OGH 07.06.1977 4 Ob 521/77
nur T1
- 4 Ob 515/78
Entscheidungstext OGH 07.03.1978 4 Ob 515/78
- 7 Ob 576/78
Entscheidungstext OGH 11.05.1978 7 Ob 576/78
- 1 Ob 546/83
Entscheidungstext OGH 13.04.1983 1 Ob 546/83
nur: Die Entscheidung über Pflege und Erziehung eines Kindes ist unter Berücksichtigung der besonderen Verhältnisse des Falles. (T3)
- 1 Ob 516/84
Entscheidungstext OGH 14.03.1984 1 Ob 516/84
Veröff: ÖA 1985,77
- 2 Ob 537/84
Entscheidungstext OGH 27.03.1984 2 Ob 537/84
Auch
- 6 Ob 700/86
Entscheidungstext OGH 15.01.1987 6 Ob 700/86
nur: Es ist offenbar gesetzwidrig, wenn in die Ermessenserwägungen nicht alle nach dem Gesetz zwingend vorgeschriebenen Kriterien einbezogen und insbesondere Erwägungen über Persönlichkeit und Eigenschaften der Eltern nicht angestellt wurden. (T4)
- 8 Ob 531/87
Entscheidungstext OGH 12.03.1987 8 Ob 531/87
auch; nur T1
- 6 Ob 544/88
Entscheidungstext OGH 24.03.1988 6 Ob 544/88
- 7 Ob 633/88
Entscheidungstext OGH 22.09.1988 7 Ob 633/88
Auch; nur T4
- 7 Ob 603/89
Entscheidungstext OGH 15.06.1989 7 Ob 603/89
Auch; nur T3; Beisatz: Einem mündigen Kind soll deshalb womöglich nicht gegen seinen Willen die Erziehung durch einen Elternteil ausgezwungen werden. (T5)
- 10 Ob 92/00b
Entscheidungstext OGH 23.05.2000 10 Ob 92/00b
Auch; Beis wie T5

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1973:RS0086953

Dokumentnummer

JJR_19730606_OGH0002_0010OB00107_7300000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at